

Seel- und Geistsorge im Jahu

Damit Menschen ihren Gott gegebenen Auftrag erfüllen können, müssen sie geistlich und seelisch gesund sein. Das Ziel der Seelsorge ist deshalb, die Dienstfähigkeit eines Menschen wieder herzustellen. Am Beispiel der körperlichen Gesundheit wollen wir aufzeigen, wie die Seelsorge im Jahu strukturiert ist und was wo geschieht. Dabei klammern wir die Aspekte Jüngerschaft und Schulung bewusst aus, weil diese in den Konzepten der Schulung und im Hineinwachsen in die Gemeinde beschrieben sind.

Wir wollen die Stufen der geistlichen und seelischen Gesundheit mit der körperlichen Gesundheit vergleichen.

Prävention

Regelmässige Beziehung mit Gott pflegen. (Stille Zeit, Gebet, etc.)

Hausapotheke

Ich weiss, dass ich krank bin und schlage mich durch, in der Annahme, dass es nichts gravierendes ist und es bald vorbei sein wird. Ich schaue nach, was mir beim letzten Mal geholfen hat und wende es an.

Apotheke

Ich spreche mit meinen Freunden darüber und lasse mich beraten. Dies geschieht im Jahu in der Regel in der Lebensgruppe.

Hausarzt

Ich vereinbare einen Termin mit meinem Lebensgruppenleiter, um mit ihm das Thema anzugehen. Je nach Situation kann eine regelmässige Kontrolle und Behandlung nötig sein.

Spezialarzt

Der Lebensgruppenleiter sieht, dass es seinen Bereich überschreitet (Zeit, Unsicherheit, Fähigkeiten, etc) und sendete die Person zu einem Spezialisten für eine Untersuchung oder eine spezifische Behandlung. Die Betreuung durch den Spezialisten hat klare Grenzen. Sie hat einen definierten Anfang und ein definiertes Ende. Meistens kann die Betreuung schon bald wieder dem Hausarzt (Lebensgruppenleiter) übergeben werden. Der Spezialarzt entspricht im Jahu der Seelsorge durch das Seelsorgeteam.

Therapie, ambulante Pflege

Das Ziel der Therapie ist das Trainieren von neuem Verhalten und der Aufbau, die Stärkung von Schwachstellen, ohne dass eine neue Verletzung entsteht. Im Jahu entspricht dies der mittel- und langfristigen intensiven Begleitung durch Fachpersonen. Diese Begleitung wird zurzeit in der Regel von einer externen Stelle gemacht. Die Zuweisung erfolgt durch den Lebensgruppenleiter in Absprache mit dem Seelsorgeteam. Die Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit einer externen Stelle ist, dass diese Arbeit nicht unabhängig vom Lebensgruppenleiter ist.

Spital

Ein chirurgischer Eingriff und lebensgefährdende Krankheiten werden im Spital behandelt. Dabei wird abgeklärt, was für eine Person der beste Ort, wo die Behandlung stattfinden soll.